

### Rückblick auf das Austauschprogramm 2020

Das Austauschjahr 2020 ist durch die Corona-Pandemie geprägt, die viele gewohnte und vertraute Abläufe in den Aktivitäten mit den Partnerstädten verändert. Bis Anfang März sind noch einige Austauschmaßnahmen möglich. Danach bestimmt die Pandemie das Leben in Europa und der ganzen Welt. Vicenza liegt in einer früh und hart betroffenen Region. Rasch steigen die Corona-Zahlen auch in Spanien, Russland und vielen anderen Ländern stark an. Mit Schreiben vom 23. März informiert Oberbürgermeister Peter Boch die Partnerstädte, dass aufgrund der Corona-Situation alle internationalen Veranstaltungen und Begegnungen bis 15. Juni 2020 abgesagt werden müssen. Wie sich später herausstellt, erfüllt sich die Hoffnung, dass danach Begegnungen wieder möglich sein würden, nicht.

Die weiteren Monate sind geprägt von großen Unsicherheiten wie mit den geplanten städtepartnerschaftlichen Begegnungen umgegangen werden soll. Der Abstimmungsbedarf mit den Partnerstädten und Projektträgern ist in dieser völlig neuen und dynamischen Situation sehr groß. Es zeigt sich, dass in dieser Lage die Stadtverwaltungen näher zusammen rücken. Die Oberbürgermeister der Partnerstädte informieren Pforzheim über die Lage vor Ort und es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Als Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts in den Zeiten der Krise berichten die Deutsch-Europäischen Gesellschaften in der Pforzheimer Zeitung über die Zeit der Pandemie in den acht Partnerstädten Pforzheims (13. und 15. Mai 2020 s. Mehrere Städte). Und im Herbst beschließen die Oberbürgermeister ein gemeinsames Corona-Video für die Bürger zu erstellen, in dem sie zu verantwortungsvollem Handeln aufrufen, für Solidarität und Hilfe danken und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Das Städtepartnerschaftsbüro bleibt über das Jahr hindurch mit den Kolleginnen in den Rathäusern der Partnerstädte über Mailverkehr, Telefonate oder virtuell in Kontakt. Viele Verschiebungen von Aktivitäten erweisen sich als zu kurzfristig und müssen ganz neu geplant werden. Gerade Austauschprojekte von Schulen sind stark betroffen. Diese bedauern den Ausfall von Begegnungen für ganze Schuljahrgänge sehr. Der Wegfall von Arbeitsgemeinschaften an Schulen und die starke Beanspruchung durch virtuellen oder Wechsel-Unterricht lässt auch häufig digitale Austauschformate nicht zu. In etlichen anderen Bereichen können jedoch Begegnungen in den virtuellen Raum verlegt werden. Insbesondere das EU-Projekt „Engagiert für Europa“ mit den Partnerstädten Vicenza, Osijek und Tschestochau wird im virtuellen Raum fortgeführt. Zwar ist von vornherein das Thema „Digitalisierung“ Bestandteil des auf die Qualifizierung von in der Städtepartnerschaftsarbeit Aktiven ausgerichteten Projekts. Corona bedingt wird dies 2020 dann zu einem der zentralen Themen. Trotz anfänglicher Skepsis zeigen sich die Teilnehmer\*innen begeistert von der erzwungenen digitalen Weiterführung des Projekts, da die Qualität von Programm und Organisation weiterhin sehr hoch ist. Und so bietet die Pandemie die Chance, verstärkt über weitere Formate der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten im virtuellen Raum nachzudenken und neue Möglichkeiten und Tools auszuprobieren. Dennoch sind sich alle einig, dass digitale Treffen echte Begegnungen nicht ersetzen, sondern nur eine Ergänzung sein können. Die Hoffnungen ruhen nun auf einer Normalisierung der Situation im Jahr 2021. Weiterhin wird der Kommunikations- und Planungsbedarf mit den Partnerstädten und Projektträgern in dieser außergewöhnlichen Situation sehr hoch sein.

## Anlage 1

### Gernika

13.-20.02.2020

Im Rahmen des Schüleraustauschs mit der **Fritz-Erler-Schule** werden 15 baskische Schüler\*innen mit ihren Lehrer\*innen des **Instituto Gernika** im Neuen Rathaus in Pforzheim empfangen. Daran schließt sich eine Führung im Stadtlabor durch die Beauftragte für kulturelle Bildung, Susanne Reinmüller, an. Dabei wird über die, anlässlich des 23. Februars 1945, von Jugendlichen aus Pforzheim und Gernika gestalteten Bildtafeln diskutiert. Während des einwöchigen Besuchs der Basken werden Ausflüge nach Stuttgart und Baden-Baden sowie ein Spaziergang zur Gedenkstätte auf den Wallberg unternommen.

22.02.-24.02.2020

Zum 75. Gedenktag des Angriffs auf Pforzheim reist eine Delegation aus Gernika mit dem **stellvertretenden Bürgermeister Iñaki Gorroño** und **Stadtrat Alberto Azueta** an. Die Gäste nehmen an der offiziellen Gedenkfeier zum 23. Februar 1945 auf dem Hauptfriedhof und an der Gedenkveranstaltung „Lichtermeer“ teil. Das gemeinsame Gedenken verbindet die Stadt Pforzheim mit der baskischen Partnerstadt Gernika. Beide Städte vereint dasselbe Schicksal - sie wurden im Spanischen Bürgerkrieg und Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe zerstört.

02.-09.03.2020

Beim Empfang von 19 Austauschschüler\*innen sowie zwei Lehrerinnen des **Instituto Barrutialde** wird im Neuen Rathaus in Pforzheim ein typisch baskischer Willkommenstanz aufgeführt. Danach führt die städtische Beauftragte für kulturelle Bildung, Susanne Reinmüller, durch das Stadtlabor. Es werden die Bildtafeln, die anlässlich des 23. Februars 1945 von Jugendlichen gestaltet wurden, gezeigt. Besonders rücken die Bildtafeln in den Fokus, die die Mitschülerinnen und Mitschüler aus Gernika anlässlich des Gedenktags entworfen hatten. Die Basken sind zu Gast an der **Heinrich-Wieland-Schule**. Auch in diesem Jahr sind Ausflüge für die Austauschschüler\*innen geplant, damit die Gäste Pforzheim und die Umgebung entdecken können.

Ende März bietet Oberbürgermeister Peter Boch anlässlich eines Schreibens des deutschen Botschafters aus Madrid an die Pforzheimer Abgeordneten des Deutschen Bundestags Unterstützung und Hilfe zur Bewältigung der Corona-Krise in Gernika an.

Die weiteren für das Jahr 2020 vorgesehenen **Schülerbegegnungen** müssen Corona bedingt leider abgesagt werden.

### Győr-Moson-Sopron

16.01.2020

Das ungarische Komitat Győr-Moson-Sopron, die gemeinsame Partnerregion der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, präsentiert sich in diesem Jahr auf der CMT in Stuttgart. Bereits zum dritten Mal findet dort ein Tag der Internationalen Freundschaft statt, bei dem die Städtepartnerschaften im Mittelpunkt der Touristik- und Urlaubsmesse stehen. Entsprechend stellen der stellvertretende **Komitatsvorsitzende Dr. Péter Pető** und zwei Tourismusvertreterinnen die Sehenswürdigkeiten ihrer Region vor. **Oberbürgermeister Peter Boch** und **Landrat Bastian Rosenau** führen mit der ungarischen Delegation Arbeitsgespräche, um künftige Austauschmaßnahmen zu initiieren und zu besprechen. Die **Deutsch-Ungarische Gesellschaft, Pforzheim/Enzkreis e.V.**, unterstützt den Besuch aus dem Partnerkomitat.

29.05-04.06.2020

Die geplante Konzert- und Begegnungsreise der **Jugendkooperation zwischen Stadtkirche und Hebel-Gymnasium** in das ungarische Partnerkomitat muss aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

## Anlage 1

11.-26.07.2020

Der Intensivsprachkurs, an dem normalerweise **8 Jugendliche aus dem ungarischen Partnerkomitat Győr-Moson-Sopron** teilnehmen und vom Landratsamt Enzkreis durchgeführt wird, wird Corona bedingt abgesagt.

### Irkutsk

02.-07.02.2020

Eine dreiköpfige Architektendelegation besucht unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden des Komitees für Stadtbaupolitik Irkutsk, **Sergej Aleksandrov**, die Partnerstadt Pforzheim, um die Aufstellung einer Skulptur des Pforzheimer Künstlers René Dantes vorzubereiten. Die Skulptur ist für den geplanten **Platz der Freundschaft zwischen Irkutsk und Pforzheim** vorgesehen, der in Pforzheims russischer Partnerstadt an zentraler Stelle entstehen soll. Das Projekt geht zurück auf eine Idee Irkutsker Jugendlicher, die bereits im Juni 2017 anregen, einen Ort der Begegnung zu schaffen, der auf die jahrelange Partnerschaft hinweist. Da der Pforzheim-Platz in Irkutsk ein Begegnungs- und Erholungsort auch für Familien sein soll, ist es ein weiteres Anliegen der Fachleute aus Irkutsk, sich über Spielplätze und Gestaltungselemente für Kinder zu informieren. Auf die Delegation aus Irkutsk wartet ein umfangreiches Programm, denn sie haben sich noch verschiedene weitere Themen für Gespräche mit städtischen Ämtern gewünscht wie Stadtplanung und Denkmalschutz.

Die weiteren für das Jahr 2020 vorgesehenen Begegnungen in Pforzheim und Irkutsk wie Schul-, Kultur- und Fachaustausche müssen Corona bedingt leider abgesagt werden.

Juli 2020

Die Skulptur des **Künstlers René Dantes** wird nach Irkutsk transportiert. Die für 15.10.2020 geplante offizielle Einweihung des **Pforzheim-Platzes** durch **Oberbürgermeister Peter Boch** muss Corona bedingt verschoben werden.

15.10.2020

Die **offizielle Einweihung des Pforzheim-Platzes** in Anwesenheit einer offiziellen Delegation aus Pforzheim und einem Ensemble des Balletts Pforzheim wird auf das Stadtjubiläum in Irkutsk im Juni 2021 **verschoben**.

### Nevşehir

Corona bedingt gibt es im Jahr 2020 einige schriftliche Kontakte mit Nevşehir, der neue Oberbürgermeister Rasim Ari zeigt sich aufgeschlossen.

Begegnungen – insbesondere der Schulaustausch – können leider nicht stattfinden.

### Osijek

Ende März bittet die kroatische Partnerstadt Osijek um Informationen der in Pforzheim getroffenen Maßnahmen, die an die Partnerstadt übermittelt werden.

Teilnahme am EU-Projekt „Engagiert für Europa“, siehe Mehrere Städte.

29.06.2020

Anlässlich des **Peter-und-Paul-Fests** ruft die Stadt Osijek zu einem **digitalen Fotowettbewerb** auf. Die Fotos vom Lockdown aus den 14 Partnerstädten der Stadt Osijek sind auf Facebook und in einer Ausstellung in Osijek zu sehen.

## Anlage 1

20.10.2020

Zweistündiges virtuelles Treffen der Hochschule Pforzheim und der Josip-Juraj-Strossmayer-Universität Osijek. Das geplante 41. Symposium als Präsenztreffen in Pforzheim wird auf Anfang Mai 2021 verlegt.

02.12.2020

OB Peter Boch schickt eine Videobotschaft nach Osijek und gratuliert der kroatischen Partnerstadt zum Tag der Stadt Osijek.

Dezember 2020

Das 20. deutschsprachige Theaterfestival und Jubiläumsveranstaltung der Deutschen Gemeinschaft Osijek mit vielen internationalen Teilnehmern wird, nach mehreren Anläufen, endgültig abgesagt. Teilweise fehlen den Theatergruppen notwendiges technisches Equipment zu einer virtuellen Teilnahme oder Übungsmöglichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie.

### Saint-Maur-des-Fossés

30.05-01.06.2020

Das Pfingsttreffen der Sportpartnerschaft Pforzheim-St. Maur wird auf Pfingsten 2021 verschoben.

23.06.2020

Virtuelles Schachturnier, "Twin Cities Tournament" mit Schachspielern aus den Partnerstädten von St. Maur von 20.30 bis 22.00 Uhr als Live-Online-Übertragung. Mitglieder des Schachbezirks Pforzheim nehmen an diesem Städtepartnerturnier teil.

20.-22.11.2020

Die Stadt St. Maur lädt zwei Schüler\*innen aus Pforzheimer Gymnasien zum 29. „Dictée Saint-Maur“ nach St. Maur ein. Leider muss eine Absage aus Pforzheim erfolgen, da das Regierungspräsidium Schulleiter\*innen davon abrät, Schüler\*innen in eine solche Begegnung zu involvieren.

### Tschenstochau

Die für das Jahr 2020 vorgesehenen Begegnungen in Pforzheim und Tschenstochau wie Schul-, Kultur- und Fachaustausche müssen Corona bedingt leider abgesagt werden.

Teilnahme am EU-Projekt „Engagiert für Europa“, siehe Mehrere Städte.

28.9.-02.10.2020

Trotz der Corona-Pandemie sollte der Fachaustausch der vier- bis fünfköpfige Delegation der Sozialverwaltungen fortgeführt werden. Aufgrund der stark steigenden Infizierten-Zahlen muss der Fachaustausch letztendlich aus Sicherheitsgründen doch kurzfristig abgesagt werden.

Oktober/November 2020

Das Amt für Jugend und Familie führt Vorgespräche mit einer Altenhilfe-Organisation aus Tschenstochau. Ein angedachtes ESF-Projekt im Bereich Altenhilfe kommt aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage aus Tschenstochau leider nicht zustande.

## Anlage 1

### Vicenza

13.02.2020

Bürgermeister Frank Fillbrunn empfängt 60 junge Forscher aus ganz Europa im Neuen Rathaus. Darunter sind auch Schülerinnen und Schüler **des Istituto B. Boscardin** aus Vicenza. Für die **Johanna-Wittum-Schule** ist dies bereits das siebte Projekt, im Rahmen des **EU-Bildungsförderprogramms Erasmus+**. Im Vordergrund steht die Laborarbeit, bei der ein genetischer Fingerabdruck erstellt und Erbinformation aus Mundschleimhautzellen isoliert wird. Diese wird passend zur Schmuckstadt Pforzheim in eine Halskette abgefüllt. Neben der Laborarbeit sind auch kulturelle Aktivitäten in der Stadt und Umgebung geplant.

Die weiteren für das Jahr 2020 vorgesehenen **Schülerbegegnungen** müssen Corona bedingt leider abgesagt werden.

03.-05.04.2020

Corona bedingt muss ein **Arbeitsgespräch in Vicenza** mit Schwerpunkt **Wirtschaftsaustausch** von OB Peter Boch und Markus Epple abgesagt werden.

03.-08.10.2020

Matthias Lüben und Janusz Czech reisen nach Vicenza, um dort **3 D-Rundgänge von Sehenswürdigkeiten** zu erstellen, wie dem Teatro Olimpico, der Kirche Santa Corona oder dem Dom von Vicenza. Dabei werden sie tatkräftig von Romina Muraro aus dem Partnerschaftsbüro Vicenza unterstützt. Die Aufnahmen in Vicenza sind der Auftakt eines digitalen Projektes, das in allen Partnerstädten durchgeführt werden soll. Leider führt die Corona-Pandemie zu einer Verzögerung der Realisierung. Die virtuellen Rundgänge sollen in Pforzheim für die Bürgerschaft zugänglich sein und werden auch den Partnerstädten zur Verfügung gestellt werden.

Teilnahme am EU-Projekt „Engagiert für Europa“, siehe Mehrere Städte.

### Veranstaltungen und Projekte im Jahr 2020, an denen mehrere Partnerstädte beteiligt waren

08.05.2020

Zum **75. Jahrestag zum Ende des Zweiten Weltkriegs** berichten die Mitglieder der **Deutsch-Europäischen Gesellschaften** in der **Pforzheimer Zeitung** wie und in welcher Form Pforzheims Partnerstädte **Gernika, Győr, Irkutsk, Nevsehir, Osijek, Saint-Maur-des-Fossés, Tschenschow und Vicenza** diesen Tag begehen. Nicht alle Partnerstädte gedenken speziell diesem Tag, sondern begehen vergleichbare Gedenktage abhängig von der jeweiligen Landeshistorie. Die Kolumne soll das gemeinsame Leiden und die Verbindungen der Partnerstädte untereinander aufzeigen. Ob es der 8. Mai ist oder ein Gedenken an anderen Tagen stattfindet, aus ehemaligen Feinden sind heute Freunde geworden und dafür stehen die Verbindungen zu den Partnerstädten der Stadt Pforzheim.

13. + 15.05.2020

Auch die Partnerstädte der Stadt Pforzheim sind vom **Corona-Virus** stark betroffen. Einen Einblick in die jeweilige Situation geben die Mitglieder der **Deutsch-Europäischen Gesellschaften** im Rahmen von zwei **Sonderseiten der Partnerschaftskolumne in der Pforzheimer Zeitung**. Es wird über die derzeitige **Lage in den Partnerstädten** berichtet. Es ist offensichtlich, dass das Corona-Virus überall seine Spuren hinterlässt. Trotz dieser schweren Pandemie halten die Partnerstädte zusammen und denken in diesen schweren Zeiten aneinander.

## Anlage 1

21.-24.05.2020

Das **Internationale Jugendtheaterfestival** des Amateurtheatervereins Pforzheim, des Jugendkulturhauses Kupferdächle und des Kulturhauses Osterfeld wird auf den **10.-13.06.2021** verschoben.

25.-26.06.2020

An dem virtuellen Projekttreffen des **EU-Projekts „Engagiert für Europa“** sind Partner aus **Osijek, Vicenza, Tschenstochau** beteiligt, um die anstehende, virtuelle Lehraktivität im Juli in Pforzheim vorzubereiten. Das EU-Projekt, das über das Programm Erasmus+ strategische Partnerschaften gefördert wird, wird von der Stadtverwaltung Pforzheim, Abteilung Europa und Städtepartnerschaften geleitet und musste aufgrund der Corona-Pandemie in den virtuellen Raum verlegt werden. Das Projekt qualifiziert in der Städtepartnerschaftsarbeit Aktive und dient der Vernetzung in und mit den Partnerstädten. Es werden die Lernergebnisse und Produkte der bereits abgehaltenen Lehraktivitäten in der jeweiligen Stadt präsentiert und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich über die Corona-Situation in den jeweiligen Städten auszutauschen. Auch die Erwartungen und Aufgaben für die anstehende Lehraktivität werden besprochen.

14.- 18.07.2020

Bei der virtuellen Lehraktivität in Zusammenarbeit mit den Partnerstädten **Osijek, Tschenstochau** und **Vicenza** im Rahmen des **EU-Projekts „Engagiert für Europa“** geht es um Interkulturelle Kompetenz im Arbeitsalltag, die Vorstellung der Stadt Pforzheim mit ihren verschiedenen Kultureinrichtungen, die Grundregeln einer guten Social-Media Kommunikation sowie die Relevanz von Ehrenamt bei der Städtepartnerschaftsarbeit. Am Pforzheim-Tag begrüßt **Oberbürgermeister Peter Boch** die Teilnehmer. In dem Projekt „Engagiert für Europa“ möchte die Abteilung Europa und Städtepartnerschaften der Stadt Pforzheim im Austausch engagierten Menschen die Möglichkeit zur Begegnung, zur fachlichen Zusammenarbeit und zum Weiterentwickeln der eigenen Kompetenzen geben.

11.-18.07 2020

Die geplante **Städtepartnerschaftswanderung** Bodensee/Verwall der Alpenvereine Pforzheim, Vicenza und Gernika, wird voraussichtlich auf **Juli 2021** verschoben.

09.- 10.09.2020

Das Abschlusstreffen des **EU-Projekts „Engagiert für Europa“** findet aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls virtuell statt. Die Projektpartner aus **Vicenza, Osijek, Tschenstochau** besprechen die Ergebnisse des Projekts und die weitere Zusammenarbeit. So werden bis Ende des Jahres Stadtporträts der teilnehmenden Städte verfügbar sein. Die Stadt Osijek hat eine Stadtrallye erstellt und es gibt verschiedene Handreichungen zum Ehrenamt und zum interkulturellen Austausch.

15.-17.10.2020

Zu den **ErasmusDays** im Rahmen des **EU-Projekts „Engagiert für Europa“** gibt es eine internationale Aktion der Projektpartner, die auf Instagram gepostet wird. Im Rahmen des **Guerilla Culture Crew** Projekts werden Denkmäler von wichtigen und einflussreichen Menschen der europäischen Geschichte aus den Partnerstädten von Jugendgruppen kurzzeitig verkleidet. Dabei werden die Hintergründe und Errungenschaften von **Johannes Reuchlin, Josip Juraj Strossmayer** und **Andrea Palladio** erläutert.

21.10.2020

**Oberbürgermeister Peter Boch** lädt Vertreter aus den Partnerstädten Pforzheims zu einer virtuellen Weinprobe ein, um die langjährigen persönlichen Kontakte zu pflegen und um auf diesem Weg ein Treffen und einen kurzen Austausch möglich zu machen. Vertreten sind die Partnerstädte **Osijek, Vicenza, Győr-Moson-Sopron, Saint-Maur-des-Fossés** und **Gernika**. Sie erhalten einen Einblick in den lokalen Weinanbau und haben dabei die Möglichkeit, sich

## Anlage 1

virtuell zu begegnen. Bei dem sich anschließenden Gespräch entsteht die Idee eines gemeinsamen **Solidaritätsvideos**, um den Bürgerinnen und Bürgern Mut und Zuversicht in der schwierigen Zeit der **Corona-Krise** zuzusprechen.

Dezember 2020

Erstellung des **Solidaritätsvideos der Partnerstädte** mit Botschaften des **Oberbürgermeisters Peter Boch** und der **Oberbürgermeister der Partnerstädten** zur Corona-Pandemie.